

GEISTER, DIE ICH RIEF ...



03.02.2015

Dieter G. Jürgens

„Herr, die Not ist groß! Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los“.

Das obige Zitat stammt aus dem Zauberlehrling von Goethe. Es könnte jedoch ebenso gut von unseren Politikern stammen, die die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in unserem Land zu verantworten haben.

GEISTER, DIE ICH RIEF ...

DIETER G. JÜRGENS

Achtung: Dieser Aufsatz ist politisch nicht korrekt, bricht mit Tabus und enthält ZAHLEN und FAKTEN, die Sie vielleicht schockieren. Aber so erschreckend sie sind, so wahr sind sie.

Dieser Aufsatz enthält sorgfältig recherchierte Fakten, die Sie vermutlich noch nie in den Massenmedien gelesen, gesehen oder gehört haben. Aber sie sind allesamt öffentlich zugänglich und/oder von betreffenden Stellen und zuständigen Ministerien bestätigt. Zur Einstimmung auf das Hauptthema soll die Meldung zahlreicher Medien vom 16.01.2015 dienen:



1001 Nacht

„Moschee auf Etikett: Aldi Süd zieht Seife zurück“.

Nach Beschwerden von Muslimen hat der Discounter Aldi Süd eine Flüssigseife aus dem Sortiment genommen. Das Etikett der Seife "Ombia 1001 Nacht" zeigt im Hintergrund die Umrisse einer Moschee. Auf Facebook hatten sich mehrere Nutzer über die Verpackung beschwert. In einem Beitrag hieß es, es sei „unangebracht“, eine Moschee auf einem Gebrauchsgegenstand abzubilden. Andere drohten mit einem Boykott der Aldi-Märkte. Der Discounter reagierte prompt, entschuldigte sich für die „Irritationen“ und kündigte an, die Seife aus den Regalen zu nehmen. „Die bildliche Gestaltung sollte die orientalische Duftrichtung unterstreichen und keinesfalls die religiösen Gefühle in irgendeiner Art verletzen“, schrieb Aldi.

Bei genauem Hinsehen entpuppt sich die Moschee aber als die Hagia Sophia in Istanbul. Das Bauwerk ist in seiner langen Geschichte zwar über Jahrhunderte auch als Moschee genutzt worden, wurde allerdings im 6. Jahrhundert als byzantinische Kathedrale errichtet. Seit 1935 ist die weltberühmte Kuppelbasilika ein Museum. Wer gehört denn nun wozu - der Islam zu Deutschland oder Deutschland zum Islam?

Wer Wind sät ...

Die Ereignisse überschlagen sich zur Zeit:

- Der Wechselkurs Euro/Dollar stürzte innerhalb des letzten halben Jahres regelrecht ab. Der Euro verlor 20% an Kaufkraft.
- Die Schweiz hat den Euro-Mindestkurs von 1,20 Franken aufgegeben - sie hat kein Vertrauen mehr in den Euro.

- Griechenland erwägt einen Schuldenschnitt und den Austritt aus dem Euro.
- Mini-Zinsen von deutlich unter einem Prozent enteignen Sparer im Rekordtempo.
- Inzwischen kann sich Wendehals-Kanzlerin Merkel sogar eine Euro-Union ohne Griechenland vorstellen. Noch vor einem halben Jahr undenkbar. Absurd: Die internationale Gemeinschaft der Partner gibt **neue Kredithilfen** in Höhe von insgesamt 8,3 Milliarden Euro an Griechenland frei. Die Euro-Währung und der von der Troika wirtschaftlich völlig unsinnig aufgebürdete Sparkurs hat Griechenland (und zukünftig noch weitere Teilnehmerländer) zerstört.
 - Die Staatsschulden sind von 120% auf 175% gestiegen.
 - Die Wirtschaftsleistung ist um 25% gesunken.
 - Löhne und Einkommen wurden um 35-40% gesenkt.
 - Die Arbeitslosigkeit liegt bei 27% - die Jugendarbeitslosigkeit (bis 25 Jhr.) bei 60%.
 - Ein Drittel der Bevölkerung ist nicht mehr krankenversichert - inoffizielle Schätzungen liegen sogar bei 50%.
 - Die Kindersterblichkeit nahm um 43% zu.
 - Die Selbstmordrate nahm um 45% zu.
- Kürzlich stellte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker der Ukraine zusätzliche 1,8 Milliarden Euro Unterstützung in Aussicht. Die Mittel sollen dem Land helfen, die von der Ukraine auf rund 15 Milliarden US-Dollar geschätzte Finanzlücke bis zum ersten Quartal 2016 zu füllen.

Kommt das alles völlig überraschend? NEIN. Diese Entwicklungen wurden von vielen namhaften Wissenschaftlern bereits vor rd. zwanzig Jahren voraus gesagt. Die vorliegenden Ereignisse sind die Ergebnisse einer seit vielen Jahren **orientierungslosen und planlosen Politik, die keine Werte vermittelt und bei der man nicht erkennen kann wofür sie steht**. Sie reagiert statt zu agieren. Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien sind so gut wie nicht mehr erkennbar.

Migration und ihre Kosten

Wenn wir uns jetzt mit dem Migranten-Problem (ja, es ist ein Problem) beschäftigen, sollten wir bedenken, dass die Schuld an den Problemen nicht allein die Migranten, sondern vor allen Dingen diejenigen tragen, die diese Zustände politisch geplant haben - unsere großen Volksparteien. Und diese Probleme betreffen nicht nur Deutschland, wie Sie sehen werden.



In einem gemeinsamen Brief an die Mitglieder der Bundestagsfraktion schrieben Bundesfinanzminister **Schäuble** und die damaliger Bundesarbeitsministerin **von der Leyen** im Juni 2010:

„Sozialleistungen machen über die Hälfte der Bundesausgaben aus. Deshalb kann eine nachhaltige Konsolidierung nicht gelingen. Die Sozialausgaben betragen im Bundeshaushalt 2010 mehr als 170 Mrd. Euro.“

Das heißt: Von jedem Euro, den Sie als Steuern zahlen, geht mehr als die Hälfte für Sozialleistungen wie z.B. Hartz IV drauf (Migranten beziehen mehr als 40 Prozent dieser Leistungen). Mehr als die Hälfte der Staatseinnahmen wird für Menschen ausgegeben, die nicht produktiv sind.



Der Anteil der gesamten Sozialausgaben am Bundeshaushalt ist seit 1980 von 16 auf über 50 (!) Prozent im Jahr 2010 gestiegen.

Immer mehr Menschen demonstrieren auf europäischen Straßen gegen die „soziale Kälte“, obwohl doch mehr als die Hälfte aller Staatseinnahmen bereits für Sozialhilfen ausgegeben wird. **Was stimmt da nicht?**

Kann es vielleicht sein, dass aus Gründen der „politischen Korrektheit“ bei medienwirksamen „Dialogforen“ und „Integrationsgesprächen“ folgende unbequeme Fragen nie gestellt werden:

Wie kann es sein,

- dass wir heute Angehörige von Gastarbeitern, die noch nie in Europa gewesen sind, kostenlos in unseren Krankenversicherungen mitfinanzieren?
- dass deutsche Sozialgerichte Sozialhilfebetrug bei Migranten inzwischen ausdrücklich (!) als „kulturelle Besonderheit“ akzeptieren und häufig auf Rückforderungen verzichten?
- dass wir Illegale (also Gesetzesbrecher) bei der Hartz-IV Versorgung inzwischen besser stellen als einheimische Hartz-IV-Empfänger?
- dass wir zugewanderten Frauen aus fernen Kulturkreisen mit Steuergeldern Kurse finanzieren, in denen sie lernen sollen, wie man Tampons benutzt oder Hemden bügelt?

Warum:

- haben junge Mitbürger, die wegen Straftaten im Jugendarrest landen, trotzdem Anspruch auf den Hartz-IV-Regelsatz, der Ihnen nach der Haft von den Behörden in bar ausbezahlt werden muss?
- Schreiben wir klammheimlich unsere Gesetze um, damit diese künftig den „Bedingungen der Einwanderungsgesellschaft entsprechen“ müssen?

Um Migranten ist eine ganze Migrationsindustrie entstanden, die wir dafür entlohnen, dass sie diese Zustände im Eigeninteresse zur Sicherung ihrer Arbeitsplätze immer weiter verschlimmern und unseren einstigen Wohlstand skrupellos vernichten.

Die Zahlen ...

In einer Stadt wie Berlin kostet ein Haftplatz pro Tag 80 Euro. Allein im Jahr 2002 waren in Deutschland 60 Prozent der Bürger in U-Haft Ausländer. Dabei beträgt der Ausländeranteil nur 8,8 Prozent. Im Jahr 2010 gab es z.B. in Berlin mindestens 900 Intensivstrafäter, 79 Prozent davon mit Migrationshintergrund. Die Kosten der inhaftierten zugewanderten Intensivstrafäter: $711 \times 80 \text{ Euro/Tag} = 56.880 \text{ Euro/Tag} = 1.706.400 \text{ Euro/Monat} = \text{rd. } 20,5 \text{ Millionen Euro/Jahr}$.

Zum Vergleich: Der Bau eines Kindergartens in Deutschland kostet etwa 2,3 Millionen Euro

- Bundesweit beträgt die Zahl der Intensivstraftäter mit Migrationshintergrund jedoch mehr als 7500. Das sind dann schon **216 Millionen Euro Kosten pro Jahr**. Diese Kosten sind jedoch sog. Peanuts gegenüber den übrigen Kosten, wie wir noch sehen werden.
- Im Frühjahr 2010 veröffentlichte die islamische Religionsgemeinschaft Berlin in einer Pressemitteilung, dass in Berlin „(...) rund 90 Prozent der Häftlinge, die in Berlin einsitzen, islamischen Glaubens sind“.
- Richter in vielen Bundesländern wurden bereits angewiesen, aggressive Migranten nur noch in Ausnahmefällen zu inhaftieren, weil dies aus Kostengründen der billigste Weg sei.

Das soziale Füllhorn

Sogar das deutsche öffentlich-rechtliche Staatsfernsehen (ARD u. RBB) berichtete, dass eine zugewanderte türkische Hartz-IV-Familie innerhalb von zwei Jahrzehnten vom deutschen Steuerzahler mit mindestens **380.000 Euro** subventioniert wird.

Nach Angaben des *Spiegel* vom April 2010, lebten schon damals **2,8 Millionen** Mitbürger mit türkischstämmigem Hintergrund in Deutschland. **Nur noch jeder zweite Türke geht in Deutschland irgendeiner Arbeit nach** - der Rest lebt von Transferleistungen des Staates (siehe auch: Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft).



- Wenn wir also die 2,8 Millionen türkischen Mitbürger durch fünf Personen (statistische Haushaltsgröße) teilen, dann erhalten wir **560.000 türkische Familien** in Deutschland.
- Wenn von diesen die Hälfte schon jetzt nicht (mehr) arbeitet und dauerhaft in die Sozialhilfe abrutscht, dann haben wir etwa **280.000 Familien** (mit insgesamt 1.4 Millionen Familienmitgliedern), die langfristig von **staatlicher Fürsorge**, also unseren Steuergeldern, leben. Das entspricht rund **5,32 Mrd. Euro pro Jahr**.

Während unsere Politiker uns eine „Bereicherung“ durch solche Bevölkerungsgruppen versprechen, brechen unsere europäischen Sozialstaaten zusammen. Das Geld, was Sie als Bürger dem Staat für Ihre Zukunft und die soziale Sicherung anvertraut haben, ist in weiten Teilen einfach weg. Hinzu kommen die nicht in Zahlen zu fassenden gesellschaftlichen Folgekosten wie Auflösung unseres Wertesystems, Niedergang von Rechtsstaat und Gleichberechtigung (aufgezwungene Migrantenquote), importierte Gewalt und Kriminalität.

Im Jahr 2010 wurden **bundesweit Ausgaben für Hartz IV von 44,6 Mrd. Euro** eingeplant. Mehr als **40 Prozent** fielen davon auf **Migranten** (Pressemeldung der Bundesregierung vom 09. Februar 2010). Das macht rd. **17,8 Mrd. Euro pro Jahr**.

Da aber Hartz-IV-Empfänger **zusätzlich** noch Leistungen beispielsweise für **Wohngeld** und **Heizung** beziehen, Steuerzahler für Beiträge für ihre **Renten- und Krankenversicherung** bezahlen, sowie viele weitere Leistungen von neuen Möbeln bis hin zu neuen Tapeten und Kühlschränken für sie übernommen werden, bleibt es eben nicht bei den 17,8 Mrd. Euro pro Jahr, die Migranten aus deutschen Steuertöpfen beziehen. **Die Realität sieht so aus: Migranten erhalten derzeit rd. 54 Mrd. Euro.**

Kinder, Kinder

Kein anderes Land der Welt zahlt höhere „Vermehrungsprämien“ für von Sozialhilfe abhängige Frauen als Deutschland. Gemeint ist das „Elterngeld“. Bei Sozialhilfeempfängern gibt es seit 2007 zur Kindersozialhilfe einen Extrabetrag von 300 Euro für 12 Monate als „Elterngeld“. Gebiert die Frau innerhalb von 24 Monaten gar zwei Kinder, dann bekommt sie noch einen „Geschwisterbonus“ von 150 Euro auf die 300 Euro Elterngeld obendrauf.

Eigentlich war geplant, vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kinderlose Frauen zur Geburt von Kindern zu animieren. **Die traurige Realität: 54 Prozent der Frauen, die das Geld beantragt haben, sind Sozialhilfeempfängerinnen. Und die meisten von ihnen sind Migrantinnen.** Das verschweigt uns die Politik. Auch dies: rund 700.000 Kinder von EU-Ausländern beziehen von Deutschland Kindergeld, obwohl sie teilweise gar nicht in Deutschland leben. Nur ein Beispiel: fast 30 Prozent polnische Kindergeldbezieher-Kinder wohnt gar nicht in Deutschland.



Und so weiter ...

- Jeder fünfte zugewanderte Hartz-IV-Empfänger lehnt es ab, unsere Sprache zu erlernen.
- 75 Prozent der zugewanderten Hartz-IV-Empfänger haben keine Berufsausbildung und viele geben an, keinesfalls länger als drei Stunden pro Tag arbeiten zu können.

Der angesehene Chefredakteur der Wochenzeitung *Die Zeit*, Giovanni di Lorenzo, bemerkte dazu:

„... drängt sich der Verdacht auf, dass unser in Deutschland so angefeindetes Sozialsystem immer noch attraktiv genug ist, dass es eine massenhafte Einwanderung in die sozialen Netze auslöst, was das Prinzip der Einwanderung, in einem fremden Land durch eigene Hände Arbeit sein Glück zu finden, auf den Kopf stellte.“

Giovanni di Lorenzo ist vollkommen unverdächtig, ein Rechtsextremist zu sein.

**Einbürgerungen in Deutschland nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten
in den Jahren 2009 bis 2013**

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	2009	2010	2011	2012	2013
	Eingebürgerte Person ges.				
Türkei	24.647	26.192	28.103	33.246	27.970
Iran, Islam. Republik	3.184	3.285	2.728	2.463	2.560
Afghanistan	3.549	3.520	2.711	2.717	3.054
Irak	5.136	5.228	4.790	3.510	3.150
Polen	3.841	3.789	4.281	4.496	5.462
Russische Föderation	2.477	2.753	2.965	3.167	2.784
. . . . weitere					
Insgesamt	96.122	101.570	106.897	112.348	112.353

**Deutsche und ausländische Absolventen/Abgänger allgemeinbildender und
beruflicher Schulen für die Jahre 2004, 2008 und 2012 nach Abschlussarten und Geschlecht
(in % der Wohnbevölkerung im jeweils typischen Abschlussalter)**

Abschlussart		2004	2008	2012
		in %		
Ohne Hauptschulabschluss	Deutsche	7,6	6,7	5,4
	Ausländer	16,4	15,2	11,6
Hauptschulabschluss	Deutsche	28,2	26,6	22,0
	Ausländer	43,3	45,8	40,4
Mittlerer Abschluss	Deutsche	53,9	51,7	55,2
	Ausländer	36,2	41,8	49,3
Fachhochschulreife	Deutsche	14,0	14,1	17,4
	Ausländer	7,1	7,2	10,7
Allgemeine Hochschulreife	Deutsche	30,5	33,9	44,3
	Ausländer	9,2	11,2	16,2

Investitionsstau und Migrantennachwuchs

Unsere Kommunen steuern gegenwärtig auf die größte Finanzkrise seit Bestehen der Bundesrepublik zu. Städten und Gemeinden fehlt das Geld, um Verkehrswege, Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Klärwerke und Schwimmbäder zu erhalten. Das Deutsche Institut für Urbanistik errechnete bei Kommunen einen **Investitionsstau** von **75 Mrd. Euro**. Um die Infrastruktur wieder in Ordnung zu bringen, wären in den **kommenden zehn Jahren sogar etwa 480 Mrd. Euro** notwendig. Aber dieses Geld ist nicht da.

Manche Stadtteile und Schulklassen werden bereits von Migranten dominiert. Zum Beispiel ist die sonst eher beschauliche Stadt Pforzheim längst eine Ausländerstadt. (Oststadt 61,9%, Au 60,8%, Innenstadt 59,2%, Weststadt 59,6%, Buckenberg 56,7%). Und bei den unter **Dreijährigen** waren in ganz Pforzheim Ende 2008 schon **71,7 Prozent** des Nachwuchses Migrantenkinder.

Betreuungsquoten von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund in öffentlich geförderter Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen nach Ländern am 01.03.2013

	Betreuungsquote von Kindern in %	
	mit Migrationshintergrund 3 bis unter 6 Jahren	ohne Migrationshintergrund 3 bis unter 6 Jahren
Deutschland insgesamt:	85	98

Bevölkerung nach Migrationsstatus

	2005		2010		2011		2012	
	in Mio.	%	in Mio.	%	in Mio.	%	in Mio.	%
Bevölkerung insgesamt:	82.465		81.715		81.754		81.913	
Personen ohne Migrationshintergrund	67.132	81,4	65.970	80,7	65.792	80,5	65.570	80,0
Personen mit Migrationshintergrund	15.057	18,3	15.746	19,3	15.962	19,5	16.343	20,0

Wo treten die nächsten Probleme auf?

Ganz sicher dort, wo sie gerade heranwachsen. Hier einige typische willkürlich ausgewählte Beispiele. Betrachten wir die **Gruppe der Fünfjährigen** mit Migrationshintergrund: Nürnberg 67%, Frankfurt/Main 64,6%, Düsseldorf 63,9%, Stuttgart, 63,6%, Wuppertal 62%, Augsburg 60,2%. Dort wachsen also gerade zwei Drittel künftiger „Potenziale“ und „Bereicherer“ heran. Die Sozialausgaben und Schulden der Städte und Gemeinden sind seit dem zweiten Weltkrieg kontinuierlich gestiegen. Der Grund: die Sozialausgaben. Nicht anders als in Griechenland, Portugal, den Niederlanden oder Österreich. In Italien z.B. lebt jetzt wieder die Hälfte der einfachen ethnischen italienischen Arbeiter unter der Armutsgrenze.

Die Armut, die wir mit Milliardenbeträgen aus EU-Fördertöpfen (Steuergelder) in wirtschaftlich benachteiligten italienischen Regionen besiegt zu haben glaubten, kehrt zurück, weil wir zugleich Flüchtlinge und Billiglohn-Arbeiter aus unserer Kultur fernen Staaten importiert haben, die den einfachen Italienern wegen niedrigerer Lohnforderungen schlicht die Arbeit weggenommen haben.

Wir haben die EU-Subventionen zur Angleichung der Lebensverhältnisse damit ad absurdum geführt. Und wir machen fleißig weiter. Auch in Deutschland.

Tabubruch in den Niederlanden

An der Universität Amsterdam hat der Niederländer Jan van de Beek die These von der „Bereicherung“ durch Zuwanderung im Jahr 2010 in seiner **Doktorarbeit wissenschaftlich hinterfragt**. Das Ergebnis ist aus Sicht „politisch korrekter“ Politiker schlicht eine Katastrophe: **Zuwanderung führt zu Verarmung**. Statistisch gesehen kostet jeder Zuwanderer die Niederländer 43.000 Euro - insgesamt sind das Jahr für Jahr **5,9 Mrd. Euro**.

Als wäre das nicht genug, wurden aus einem in Utrecht ansässigen niederländischen Forschungsinstitut durch Indiskretion noch unglaublichere Zahlen über die Kosten der Zuwanderung bekannt. Diesen zufolge betragen die Kosten der Zuwanderungen von Türken, Marokkanern und nicht aus unserem Kulturkreis stammenden Migranten rd. **sechs bis zehn Milliarden Euro im Jahr**.

Diese Kosten entstehen u.a. durch **soziale Dienste, Finanzhilfen, strafrechtliche Ermittlungen, Eingliederungshilfen, medizinische Betreuung, Sprach- und Integrationsmaßnahmen u.s.w.**

Besonders schockierend: Diese Kosten waren nicht etwa auf die Gesamtzahl der in den Niederlanden lebenden nichtwestlichen Einwanderer bezogen, sondern lediglich auf jene geschätzten **20.000 Zuwanderer**, die pro Jahr im Wege der Familienzusammenführung nachgeholt werden.

Das renommierte wirtschaftsliberale **Münchener ifo-Institut** um Prof. Hans-Werner Sinn wies schon vor Jahren nach, dass:

- sich die Zuwanderung vor allem schlecht qualifizierter Ausländer für Deutschland in der Summe zu einem gewaltigen Verlustgeschäft addiert.
- ein durchschnittlicher Migrant mindestens 25 Jahre lang voll arbeitsfähig in Deutschland bleiben muss, bis die einheimischen Steuerzahler nicht mehr drauflegen.

Bereitschaft zum Lernen und Toleranz

Die Lernbereitschaft der Menschen eines Kulturkreises entscheidet darüber, welchen Stellenwert sie in der Gesellschaft einnehmen. Dazu gehört vor allem auch die Einstellung von Menschen eines Kulturkreises gegenüber Menschen aus einem anderen Kulturkreis. Viele Menschen des islamischen Kulturkreises verstehen sich vor dem Hintergrund der sie einenden Islamideologie als die beste aller Gemeinschaften.

Sie müssen von anderen Kulturen und Ideologien/Religionen nichts mehr lernen. Das steht ausdrücklich im **Koran in Sure 3, Vers 110**. Diese kulturelle Arroganz stellt ein unüberwindliches Integrationshindernis mit schlimmen wirtschaftlichen Folgen dar.

Durch den Import von Zuwanderern aus dem islamischen Kulturkreis, die sich uns von Natur aus überlegen fühlen und sich demgemäß flächendeckend als bildungsresistent erweisen, laufen wir Gefahr, dass unser Bildungssystem zerstört wird.

Der aus dem Libanon stammende **Lehrer Rafik Succari** hat eine ungewöhnliche Botschaft an die Deutschen: „Man sagt immer, dass die Ausländer diskriminiert werden, **aber hier läuft es anders herum**“. Rafi Succari ist Lehrer an einer Essener Schule, an der die meisten Schüler einen „Migrationshintergrund“ haben. Deutsche Schüler werden als Nazis und deutsche Schlampe beschimpft und verhöhnt.

Was erreichen die vielen Fördergelder im Schulbereich zur Integration? Leider so gut wie nichts. Je mehr Migranten in einer europäischen Schulklasse sind, desto schlechter werden die Leistungen insgesamt. Gleichzeitig werden die bisher guten Schüler immer weiter nach unten gezogen. Aus diesem Grund hat Italien bereits die Notbremse gezogen: Seit Sommer 2010 darf der Migrantenanteil 30 Prozent nicht übersteigen.

Pegida und Co.

Ist es aufgrund der geschilderten Fakten daher verwunderlich, dass sich in Dresden eine Bewegung „Pegida“ (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes) mit zwischenzeitlich mehr als fünfzehntausend Demonstranten zu Montags-Demonstrationen zusammenfindet? Und unseren Politikern fällt tatsächlich nichts Dümmlischeres ein, die Bewegung in ihrer Gesamtheit in die rechte Ecke zu stellen.

Möglicherweise sind ihnen ja nicht einmal die durch die eigenen Ministerien veröffentlichten Zahlen bekannt. Oder hat sie der Mut verlassen zuzugeben, dass sie sich in ihrer Integrationsbesoffenheit total verspekuliert haben und die Zukunft ihrer eigenen ethnischen Bevölkerung und deren Kinder und Enkel hemmungslos verzocken?

Am Ende dieses Artikels finden Sie das Positionspapier von PEGIDA.

Möglicherweise unterscheidet es sich ja von den öffentlichen Darstellungen in den Medien. 😊



Bundeskanzlerin Angela Merkel
und Beauftragte für Migration, Flüchtlinge
und Integration Staatsministerin
Aydan Özoğuz

POSITIONSPAPIER der PEGIDA

- 1.** PEGIDA ist FÜR die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und politisch oder religiös Verfolgten. Das ist Menschenpflicht!
- 2.** PEGIDA ist FÜR die Aufnahme des Rechtes auf und die Pflicht zur Integration ins Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (bis jetzt ist da nur ein Recht auf Asyl verankert)!
- 3.** PEGIDA ist FÜR dezentrale Unterbringung der Kriegsflüchtlinge und Verfolgten, anstatt in teilweise menschenunwürdigen Heimen!
- 4.** PEGIDA ist FÜR einen gesamteuropäischen Verteilungsschlüssel für Flüchtlinge und eine gerechte Verteilung auf die Schultern aller EU-Mitgliedsstaaten! (Zentrale Erfassungsbehörde für Flüchtlinge, welche dann ähnlich dem innerdeutschen, Königsteiner Schlüssel die Flüchtlinge auf die EU-Mitgliedsstaaten verteilt)
- 5.** PEGIDA ist FÜR eine Senkung des Betreuungsschlüssels für Asylsuchende (Anzahl Flüchtlinge je Sozialarbeiter/Betreuer – derzeit ca.200:1, faktisch keine Betreuung der teils traumatisierten Menschen)
- 6.** PEGIDA ist FÜR ein Asylantragsverfahren in Anlehnung an das holländische bzw. Schweizer Modell und bis zur Einführung dessen, FÜR eine Aufstockung der Mittel für das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) um die Verfahrensdauer der Antragstellung und Bearbeitung massiv zu kürzen und eine schnellere Integration zu ermöglichen!
- 7.** PEGIDA ist FÜR die Aufstockung der Mittel für die Polizei und GEGEN den Stellenabbau bei selbiger!
- 8.** PEGIDA ist FÜR die Ausschöpfung und Umsetzung der vorhandenen Gesetze zum Thema Asyl und Abschiebung!
- 9.** PEGIDA ist FÜR eine Null-Toleranz-Politik gegenüber straffällig gewordenen Asylbewerbern und Migrantinnen!

- 10.** PEGIDA ist FÜR den Widerstand gegen eine frauenfeindliche, gewaltbetonte politische Ideologie aber nicht gegen hier lebende, sich integrierende Muslime!
- 11.** PEGIDA ist FÜR eine Zuwanderung nach dem Vorbild der Schweiz, Australiens, Kanadas oder Südafrikas!
- 12.** PEGIDA ist FÜR sexuelle Selbstbestimmung!
- 13.** PEGIDA ist FÜR die Erhaltung und den Schutz unserer christlich-jüdisch geprägten Abendlandkultur!
- 14.** PEGIDA ist FÜR die Einführung von Bürgerentscheidungen nach dem Vorbild der Schweiz!
- 15.** PEGIDA ist GEGEN Waffenlieferungen an verfassungsfeindliche, verbotene Organisationen wie z.B. PKK
- 16.** PEGIDA ist GEGEN das Zulassen von Parallelgesellschaften/Parallelgerichte in unserer Mitte, wie Sharia-Gerichte, Sharia-Polizei, Friedensrichter usw.
- 17.** PEGIDA ist GEGEN dieses wahnwitzige "Gender Mainstreaming", auch oft "Genderisierung" genannt, die nahezu schon zwanghafte, politisch korrekte Geschlechtsneutralisierung unserer Sprache!
- 18.** PEGIDA ist GEGEN Radikalismus egal ob religiös oder politisch motiviert!
- 19.** PEGIDA ist GEGEN Hassprediger, egal welcher Religion zugehörig!

Zum Autor:

Dieter G. Jürgens, geb. 1950, studierte Wirtschaftswissenschaften und war viele Jahre als DBV-Beauftragter für den Öffentlichen Dienst, als Personaltrainer und Coach für die Assekuranz und im Finanzsektor tätig. Heute ist er freier Journalist.